

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Energiemanagement lohnt sich

Energieversorger optimiert in den eigenen Reihen

Das war der Anlass:

Die Stadtwerke Augsburg betrachten Umweltschutz als zentrale Aufgabe und festen Bestandteil ihrer Unternehmensziele. Daher haben sie 2003/2004 am Projekt Ökoprofit der Stadt Augsburg teilgenommen. Damals haben sich die Stadtwerke verpflichtet, ein Energiemanagement einzuführen, um den Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen in den eigenen Liegenschaften der Stadtwerke zu senken.



Robert Deufel, Umweltbeauftragter, Gertraud Schmid, Energiemanagerin, Herr Böck, Haustechniker bilden das Umweltteam der Stadtwerke Augsburg (v. l. n. r.)

Das haben die Stadtwerke Augsburg gemacht:

- Einrichtung einer zentralen Zuständigkeit für das Energiemanagement durch die Geschäftsführung
- Regelmäßige Motivation der Mitarbeiter zum Energiesparen, z. B. Flyer mit Energiespartipps, Informationen zum Energiesparen in der Mitarbeiterzeitschrift und über das Intranet
- Einbau von Zwischenzählern für Gebäude und größere Verbraucher



- Optimierung der Heizungs- Lüftungs- und Klimaanlage sowie der Beleuchtungstechnik, z. B. Zeitschaltprogramme einstellen, Raumtemperaturen anpassen, Pumpenleistungen reduzieren, zentrale Regelung und Steuerung, Leuchtmittel austauschen
- Bei Sanierung bzw. beim Neubau von Anlagen und Gebäuden Einsatz innovativer Energiesparteknik, z. B. Wärmerückgewinnung, Wärmedämmung, geregelte Pumpen, Luftqualitätsfühler, Beleuchtungssteuerung, Wasserspararmaturen, Regenwassernutzung.
- Regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen und Ablesen der Zählerstände durch die Hausmeister
- Dokumentation der Energie- und Wasserverbräuche sowie der erzielten Einsparungen in einem jährlichen Energiebericht

Das hat es gebracht:

Investitionen:

Nur im Rahmen der normalen Instandhaltung und Sanierung

Jährliche Einsparung:

(2006 im Vergleich zum Basisjahr 2002)

Fernwärme:	ca. 2.700 MWh (ca. 24 %)
Strom:	ca. 370 MWh (ca. 8 %)
Wasser:	ca. 14.000 m ³ (ca. 42 %)
Kosten:	ca. 250.000,- € (ca. 24 %)
CO ₂ :	ca. 920 t (ca. 15 %)

Nebeneffekte:

Mittlerweile haben die Stadtwerke Augsburg ein Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt und sind weiterhin Teilnehmer beim Ökoprotit-Club der Stadt Augsburg. Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch der dort teilnehmenden Betriebe und haben für ihre Maßnahmen viele Anregungen bekommen.

„Um beim Energiesparen erfolgreich zu sein, muss an vielen kleinen Schräubchen gedreht werden. Es bedarf dazu eines zentralen „Kümmers“ mit langem Atem und viel Engagement. Wie das Ergebnis, zeigt lohnt sich jedoch der Einsatz“

Robert Deufel, Umweltbeauftragter Stadtwerke Augsburg

Das empfehlen die Stadtwerke Augsburg anderen, die Gleiches machen wollen:

- Machen Sie Verbrauchswerte und Kosten sichtbar z. B. durch einen Energiebericht, den Sie z. B. im Intranet veröffentlichen.

- Machen Sie Energieverbrauch und Energiekosten für den Gebäudeverantwortlichen transparent.
- Benennen Sie einen „Kümmers“, der engagiert, technisch versiert und mit dem nötigen Rückhalt der obersten Leitung ausgestattet ist.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Frau Gertraud Schmid
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Stadtwerke Energiemanagement
Tel: (08 21) 324 - 80 81
Gertraud.schmid@stawa.de

Robert Deufel
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Leiter Werkstätten, Umweltschutz Arbeitssicherheit
Tel.: (08 21) 324 - 51 30
Robert.deufel@stawa.de

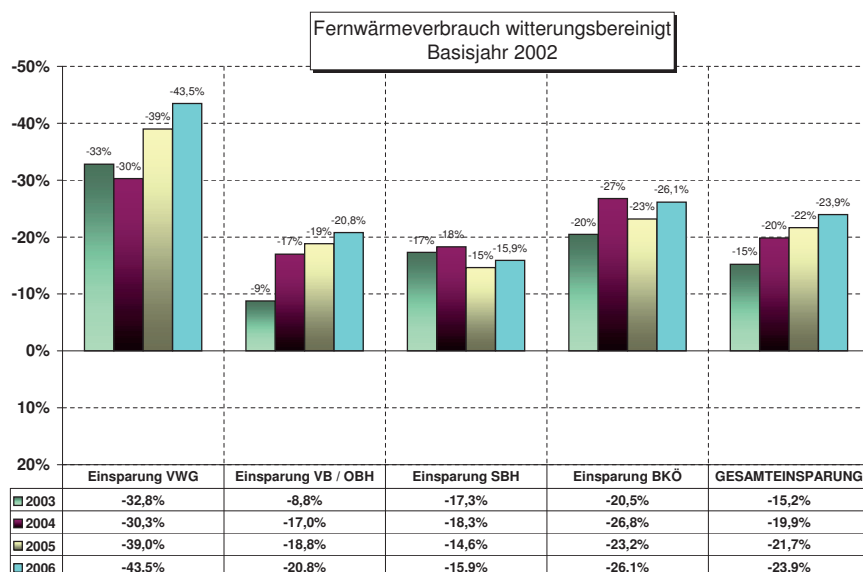
Hier finden Sie weitere Informationen:

Umweltbericht der Stadtwerke Augsburg

Informationen zur Energieeffizienz des LfU, u. a.:
Effiziente Energienutzung in Industrie und Gewerbe
Effiziente Nutzung von Raumlufttechnischen Anlagen
Effiziente Beleuchtungssysteme

Eine Hilfe zur Umrechnung der Energieträger in CO₂-Äquivalente finden Sie unter www.izu.bayern.de, dort > Energie > Praxishinweise.

Alle Adressen und Angaben finden Sie zudem im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Informationsstelle für betriebliche Umweltfragen am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter www.izu.bayern.de.



VWG = Verwaltungsgebäude, VB / OBH = Versorgungsbetriebe/Omnibusbetriebshof, SBH = Straßenbahnbetriebshof, BKÖ = Betriebsgebäude Königsplatz

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(08 21) 90 71 - 50 07 oder - 55 44

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (08 21) 90 71 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de
Bildrechte: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Mai 2007

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.